

**Danny Trautwein**

**Nationales Krisenmanagement im  
internationalen Konjunkturzusammenhang  
vor dem Hintergrund einer globalen  
Bankenmalaise**

Beurteilung regulativer Maßnahmen unter  
Berücksichtigung des historischen Kontextes

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2010 GRIN Verlag  
ISBN: 9783640778003

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/163004>

**Danny Trautwein**

**Nationales Krisenmanagement im internationalen  
Konjunkturzusammenhang vor dem Hintergrund einer  
globalen Bankenmalaise**

**Beurteilung regulativer Maßnahmen unter Berücksichtigung des histori-  
schen Kontextes**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)



Bernburg  
Dessau  
Köthen

Hochschule Anhalt (FH)  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Anhalt University of Applied Sciences

Abteilung Bernburg  
Fachbereich Wirtschaft

# **Master Thesis**

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Laws (LL.M.)

**Thema:**

**Nationales Krisenmanagement im internationalen Konjunkturzusammenhang  
vor dem Hintergrund einer globalen Bankenmalaise:**

**Beurteilung regulativer Maßnahmen unter Berücksichtigung des historischen  
Kontextes**

**vorgelegt von:** Danny Trautwein

**Studiengang:** Master Wirtschaftsrecht

**Studienrichtung:** Bank- und Versicherungsrecht

**Datum der Abgabe:** 30.09.2010

## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung, die während einer der gravierendsten Finanz- und Wirtschaftskrisen – welche zweifelsohne Einzug in die Annalen weltwirtschaftlicher Depressionen hält – der modernen Ökonomie entstand, wurde im September 2010 abgeschlossen und im Wintersemester 2010/ 2011 vom Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Anhalt (FH) als Master Thesis angenommen.

Großer Dank gilt zunächst meinem Betreuer Professor Dr. Carsten Sonnenberg, der mich frühzeitig auf den Themenkomplex der Kapitalmarktregulierung aufmerksam machte, mich in der Wahl dieses Themas bestärkte, es an ständiger Gesprächsbereitschaft in zahlreichen Vorlesungen, Seminaren und Einzeldiskussionen nicht mangeln und mir somit wertvolle Denkanstöße hinsichtlich aktueller finanzmarktpolitischer Entwicklungen zukommen ließ. Ihm und Professor Dr. Dr. Wolfgang Küchenhoff bin ich zudem für die zügige Begutachtung der Master Thesis sehr zu Dank verpflichtet.

Für den tiefgreifenden wissenschaftlichen und ehrlich freundschaftlichen Austausch sowie die bereitwillige Übernahme des Lektorats möchte ich zahlreichen Freunden, unter ihnen: Hendryk Büttner, Juliane Domke, Stefanie Funke, Dr. Michael Grumbt, Jörg Keck, Stephan Mätschke, Robert Schneider, Jan Schütte, Marcel Warnicke & Silke Lattka, herzlich danken.

Ferner möchte ich der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung, im Besonderen Dr. Frank Müller, Dr. Rainer Täubrich sowie Professor Dr. Christian Tietje für ihre dienlichen Anregungen und Hilfestellungen, dafür danken, ein Stipendium erhalten zu haben.

Besonderen Dank schulde ich schließlich meiner Familie, insbesondere meinen Eltern Silvia und Enrico sowie meinen Großeltern, die mich stets in jeder Hinsicht unablässig unterstützt haben. Ohne sie hätte die vorliegende Niederschrift nicht verwirklicht werden können. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

# Inhaltsübersicht

---

## Inhaltsübersicht

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Verzeichnis der Kästen</b>	<b>XVI</b>
Einleitung .....	1
1. Einführung in die Problemstellung .....	1
2. Gang der Untersuchung .....	5
Kapitel 1    Von der Finanz- zur Wirtschaftskrise .....	7
1.0    Vorwort .....	7
1.1    Hintergrundanalyse .....	11
1.2    Chronologie der Wirtschaftskrise .....	37
Kapitel 2    Parameter der Wirtschaftspolitik .....	44
2.1    Regulatorisches Umfeld .....	44
2.2    Definition einer Rezession .....	46
2.3    Ableitung und Beurteilung von Aktionsparametern .....	48
Kapitel 3    Internationale Reaktionen auf die Finanzkrise .....	54
3.1    Konjunkturstabilisierung .....	54
3.2    Finanzmarktstabilisierung .....	61
3.3    Die Euro-Schuldenkrise am Beispiel Griechenlands .....	68
3.4    Abschottungspolitik und Protektionismus .....	75
Kapitel 4    Maßnahmen der Bundesregierung .....	78
4.1    Finanzmarktstabilisierung mittels SoFFin .....	78
4.2    Lex HRE – Das Rettungsübernahmegesetz .....	88
4.3    Konjunkturstabilisierung .....	94
4.4    Weitere Ansätze .....	100
Kapitel 5    Exemplarischer Abriss vorangegangener Finanz-Malaisen .....	101
5.1    Rückbesinnung auf die Theorien der sozialen Marktwirtschaft .....	101
5.2    Synopsis ausgewählter Finanzkrisen .....	104
5.3    Induktionen für die Gegenwart .....	108
Kapitel 6    Schlussfolgerungen .....	111
6.1    Zentrale Thesen .....	111
6.2    Konjunkturelle Perspektiven .....	114
6.3    Regulatorischer Ausblick .....	118
Resümee .....	123
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>Anlagenverzeichnis und Anlagen</b>	<b>XLVI</b>

# Inhaltsverzeichnis

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
Inhaltsübersicht	III
Inhaltsverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Verzeichnis der Kästen	XVI
Einleitung .....	1
1. Einführung in die Problemstellung .....	1
2. Gang der Untersuchung .....	5
Kapitel 1    Von der Finanz- zur Wirtschaftskrise.....	7
1.0    Vorwort .....	7
1.1    Hintergrundanalyse .....	11
1.1.1    Destabilisierung durch makroökonomische Faktoren .....	11
1.1.2    Ende der Immobilienhausa als kriseninduzierender Wendepunkt .....	20
1.1.3    Zur Genesis aus mikroökonomischer Sicht.....	22
1.1.3.1 Subprime-Segmentierung.....	22
1.1.3.2 Originate-to-Distribute Modell.....	27
1.1.3.3 Asset-Valuation .....	30
1.1.3.4 Vertrauenskrise am Interbankenmarkt .....	36
1.2    Chronologie der Wirtschaftskrise.....	37
1.2.0    Etappenweiser Verlauf der Krise .....	37
1.2.1    Genesis bis zum „Schwarzen Montag“ am 15.09.2008 .....	37
1.2.2    Meltdown durch Lehman Brothers .....	40
Kapitel 2    Parameter der Wirtschaftspolitik.....	44
2.1    Regulatorisches Umfeld .....	44
2.2    Definition einer Rezession.....	46
2.3    Ableitung und Beurteilung von Aktionsparametern .....	48
2.3.1    Wirkung einer expansiven Fiskalpolitik.....	48
2.3.2    Wirkung einer expansiven Geldpolitik .....	51
Kapitel 3    Internationale Reaktionen auf die Finanzkrise .....	54
3.1    Konjunkturstabilisierung .....	54
3.1.1    Ausgewählte konjunkturpolitische Reaktionen .....	54

# Inhaltsverzeichnis

---

3.1.2	Zentralbankpolitische Maßnahmen .....	56
3.1.2.1	Leitzinspolitik .....	56
3.1.2.2	Qualitative Easing.....	58
3.1.2.3	Quantitative Easing .....	59
3.1.2.4	Charakteristika der EZB-Politik .....	60
3.1.3	Effektivität der ergriffenen Maßnahmen .....	60
3.2	Finanzmarktstabilisierung.....	61
3.2.1	Adaption des Beihilferecht im Lichte der Bankenkrise.....	61
3.2.1.1	Die Bankenmitteilung.....	61
3.2.1.2	Die Rekapitalisierungsmitteilung .....	62
3.2.1.3	Die Mitteilung über die Behandlung wertgeminderter Aktiva .....	63
3.2.1.4	Die Mitteilung zur Bankenumstrukturierung .....	63
3.2.1.5	Inanspruchnahme der Stabilisierungsmaßnahmen.....	64
3.2.2	Grundlegende Ansätze für ein neues Regulierungsregime .....	66
3.2.2.1	Neufassungen der EU-Banken und der –Kapitaladäquanzrichtlinie .....	66
3.2.2.2	Kodifikation neuer Rechtsbereiche.....	66
3.2.2.3	Eckpunkte einer neuen europäischen Finanzmarktaufsicht.....	67
3.3	Die Euro-Schuldenkrise am Beispiel Griechenlands.....	68
3.3.1	Ursachen der Krise.....	68
3.3.1.1	Inländische Perspektive.....	68
3.3.1.2	Mangelnde Transparenz innerhalb der EU .....	69
3.3.2	Reform- und Rettungsplan .....	70
3.3.2.1	Rettungsabkommen von EU und IWF .....	71
3.3.2.2	Griechisches Sparpaket .....	73
3.3.3	Zwischenfazit.....	74
3.4	Abschottungspolitik und Protektionismus.....	75
Kapitel 4	Maßnahmen der Bundesregierung.....	78
4.1	Finanzmarktstabilisierung mittels SoFFin.....	78
4.1.1	Überblick zum gesetzlichen Regelungskomplex .....	78
4.1.2	Beurteilung der ergriffenen Maßnahmen.....	87
4.2	Lex HRE – Das Rettungsübernahmegesetz .....	88
4.2.1	Zur Vorgeschichte.....	88
4.2.2	Gang der Verstaatlichung.....	91
4.2.2.1	Erste Inanspruchnahmen des SoFFin.....	91
4.2.2.2	Übernahme.....	91
4.2.3	Beurteilung der Staatsbeteiligung .....	92
4.3	Konjunkturstabilisierung .....	94
4.3.1	Konjunkturpaket I.....	94
4.3.2	Konjunkturpaket II.....	94

# Inhaltsverzeichnis

---

4.3.2.1 Kredit- und Bürgschaftsprogramm .....	96
4.3.2.2 Die Umweltprämie .....	98
4.3.2.3 Das Kurzarbeitergeld .....	98
4.3.3 Wertung der Maßnahmen .....	99
4.4 Weitere Ansätze .....	100
Kapitel 5 Exemplarischer Abriss vorangegangener Finanz-Malaisen .....	101
5.1 Rückbesinnung auf die Theorien der sozialen Marktwirtschaft .....	101
5.2 Synopse ausgewählter Finanzkrisen .....	104
5.2.1 Die Japanische Falle .....	104
5.2.2 Das Schwedische Modell .....	106
5.2.3 Konklusion .....	106
5.3 Induktionen für die Gegenwart .....	108
Kapitel 6 Schlussfolgerungen .....	111
6.1 Zentrale Thesen .....	111
6.2 Konjunkturelle Perspektiven .....	114
6.2.1 Weltwirtschaftliche Aspekte .....	114
6.2.2 Inflationsrisiken .....	115
6.2.3 Deutscher Blickwinkel .....	116
6.3 Regulatorischer Ausblick .....	118
6.3.1 Allgemeine Überlegungen .....	118
6.3.2 Stressszenarios .....	118
6.3.3 Kernelemente einer reformierten Finanzordnung .....	121
Resümee .....	123
Literaturverzeichnis .....	XVII
Anlagenverzeichnis .....	XLVI
Anlagen .....	XLVII

# Abkürzungsverzeichnis

---

## Abkürzungsverzeichnis

\$	Dollar
€	Euro
£	britisches Pfund
§	Paragraph
§§	Paragraphen
%	Prozent
aaO.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
ABCP	Asset-Backed Commercial Paper
ABl.	Amtsblatt
ABS	Asset-Backed Security
a. D.	außer Dienst
ADB	Asian Development Bank
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Vertrag von Lissabon)
a. F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AIFM	Alternative Investments Fund Manager
AIG	American International Group Inc.
AktG	Aktiengesetz vom 06. September 1965, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Juli 2009
AnzV	Verordnung über die Anzeigen und Vorlage von Unterlagen nach dem KWG
ARM	Adjustable Rate Mortgage
ARRA	American Recovery and Reinvestment Act of 2009
Art.	Artikel
AS-AD-Modell	aggregate supply-aggregate demand –Modell
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Basel I	Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute des Basler Ausschusses aus dem Jahr 1988
Basel II	Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute des Basler Ausschusses aus dem Jahr 2006
Bayern LB	Bayerische Landesbank
Bbp.	Basispunkte
BCBS	Basler Ausschuss für Bankenaufsicht
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
Bio.	Billion
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIZ	Bank for international settlements
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BoE	Bank of England
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BRIC	Kunstbegriff für die Staatengruppe um Brasilien, Russland, Indien, China
BVerfGE	Bundesverfassungsgerichtsentscheidung
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

# Abkürzungsverzeichnis

---

ca.	circa
CBO	Collateralized Bond Obligation
CDO	Collateralized Debt Obligation
CDS	Credit Default Swap
CEBS	Committee of European Banking Supervisors
CEP	Centrum für Europäische Politik
CESR	Committee of European Securities Regulators
CLN	Credit Linked Note
CLO	Collateralized Loan Obligation
Corp.	Corporation
CRA	Credit Rating Agency
CRD	Capital Requirements Directive
CRT	Credit Risk Transfer
DAX	Deutscher Aktienindex
d. h.	das heißt
diesbzgl.	Diesbezüglich
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)
DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
EAEG	Einlegersicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz
EBA	European Banking Authority
ECAI	External Credit Assessment Institution
EESA	Emergency Economic Stabilization Act of 2008
e. g.	englische Entsprechung für: zum Beispiel
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (mit Wirkung zum 01. Dezember 2009 in AEUV umbenannt)
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority
EK	Eigenkapital
engl.	Englisch
EONIA	Euro OverNight Index Average
ESA	European Supervisions Authority
ESA of 2008	Economic Stimulus Act of 2008
ESFS	European System of Financial Supervision
ESMA	European Securities and Markets Authority
ESRB	European Systemic Risk Board
ESYE	Statistisches Amt Griechenlands
etc.	et cetera
evt.	eventuell
EU	Europäische Union
EURIBOR	Euro InterBank Offered Rate
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union (auch ESTAT genannt)
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
evt.	eventuell
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank (ECB – European Centralbank)
Fannie Mae	Federal National Mortgage Association
FDIC	Federal Deposit Insurance Corporation
FDL	Finanzdienstleistungen
FED	Federal Reserve Bank
ff.	fortfolgend

# Abkürzungsverzeichnis

---

FIRB	fortgeschrittener auf internen Ratings basierender Basisansatz
FK	Fremdkapital
FLP	First Lose Piece
FMSA	Finanzmarktstabilisierungsanstalt
FMSAV	Verordnung über die Satzung der Finanzmarktstabilisierungsanstalt
FMStBG	Gesetz zur Beschleunigung und Vereinfachung des Erwerbs von Anteilen an sowie Risikopositionen von Unternehmendes Finanzsektors durch den Fonds "Finanzmarktstabilisierungsfonds/FMS" (Finanzmarktstabilisierungsbeschleunigungsgesetz)
FMStErgG	Gesetz zur weiteren Stabilisierung des Finanzmarktes (Finanzmarktstabilisierungsergänzungsgesetz)
FMStFG	Gesetz zur Errichtung eines Finanzmarktstabilisierungsfonds (Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz)
FMStFG-E	Regierungsentwurf zum FMStFG
FMStFortG	Gesetz zur Fortentwicklung der Finanzmarktstabilisierung (Finanzmarktstabilisierungsfortentwicklungsgesetz)
FMStG	Finanzmarktstabilisierungsgesetz
FMStFV	Verordnung zur Durchführung des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes (Finanzmarktstabilisierungsfonds-Verordnung)
Freddie Mac	Federal Home Loan Mortgage Corporation
FTD	Financial Times Deutschland
G-7	Gruppe der sieben führenden Industrieländer
G-20	Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1945, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	Gegenüber
Ginnie Mae	Government National Mortgage Association
GM	General Motors
GroMiKV	Groß- und Millionenkreditverordnung
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil
GSE	Government Sponsored Enterprise
Hbj.	Halbjahr
HBOS	Halifax Bank of Scotland plc
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
HRE	Hypo Real Estate Holding AG
Hrsg.	Herausgeber
HSBC	Hongkong and Shanghai Banking Corporation
HSH Nordbank	hamburg-schleswig-holsteinische Landesbank
IAS	International Accounting Standard
IASB	International Accounting Standard Board
i. d. R.	in der Regel
ifo	Münchner Institut für Wirtschaftsforschung
IFRS	International Financial Reporting Standards
IfW	Institut für Weltwirtschaft an der Universität der Kiel
i. H. v.	in Höhe von
IKB	Deutsche Industriebank
ILO	International Labour Organization

# Abkürzungsverzeichnis

---

Inc.	Incorporated (Kapitalgesellschaft nach US-Gesellschaftsrecht)
IndyMac Bank	Independent National Mortgage Corporation
insb.	insbesondere
intern.	International
InvG	Investmentgesetz vom 15. Dezember 2003, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 08. April 2010
IOSCO	Organization of Securities Commissions
IRS	Internal Revenue Service
IRBB	auf internen Ratings basierender Basisansatz
i. S. d.	im Sinne des/ der
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
IWF	Internationaler Währungsfonds
IZA	Institut für Zukunft und Arbeit
Jhd.	Jahrhundert
KfW	KfW Bankengruppe (früher: Kreditanstalt für Wiederaufbau)
KFZ	Kraftfahrzeug
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KuArbGeldFristV	Verordnung über die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld
KSA	Kreditrisikostandardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen
LB	Landesbank
LBBW	Landesbank Baden Württemberg
lfd.	laufend
lit.	Littera (Unterpunkt von Rechtsvorschriften im Europäischen Primärrecht)
LORL	lender of last resort
LRG	längerfristiges Refinanzierungsgeschäft
lt.	laut
LTCM	Long Term Capital Management
M&A	Mergers and Acquisitions
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
MaßstG	Maßstäbengesetz vom 09. September 2001, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 29. Mai 2009
max.	maximal
MBIA	US-amerikanisches Finanzunternehmen
MBS	Mortgage Backed Security
MFI	Monetäres Finanzinstitut
min.	minimal
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
NBER	National Bureau of Economic Research
Nikkei	Aktienindex an der Tokioter Börse
Nord/ LB	Norddeutsche Landesbank – Girozentrale
Nr.	Nummer
o. e.	oben erwähnt
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development

# Abkürzungsverzeichnis

---

o. g.	oben genannt
OTC	over the counter
o. V.	ohne Verfasser
p. a.	per annum
PfandBG	Pfandbriefgesetz
PIIGS	Portugal, Irland, Italien, Griechenland, Spanien (Kunstbegriff in Anlehnung an BRIC-Staaten)
PKW	Personenkraftwagen
plc	Public Limited Company
RBS	Royal Bank of Scotland
Rdn.	Randnummer
rEK	Eigenkapitalrendite
rFK	Fremdkapitalrendite
RettungsG	Gesetz zur Rettung von Unternehmen zur Stabilisierung des Finanzmarktes (Rettungsübernahmegesetz)
RL	Richtlinie
S&P	Standard & Poor's Corporation
SachsenLB	ehemalige Landesbank des Freistaates Sachsen
SEC	Securities and Exchange Commission
SEPA	Single Euro Payments Area
SGB III	Sozialgesetzbuch; Drittes Buch – Arbeitsförderung vom 24. März 1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. April 2010
SIC	Standing Interpretations Committee
SIV	Special Investment Vehicles
SoFFin	Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung
sog.	sogenannt
SolvV	Solvabilitätsverordnung
S&P 500	Aktienindex der 500 größten, börsennotierten amerikanischen Unternehmen
SPV	Special Purpose Vehicle
StabG	Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 08. Juni 1967, zuletzt geändert durch Artikel 135 der VO vom 31. Oktober 2006
StabMechG	Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010
SWIFT	Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication
TAF	Term Auction Facility
TARP	Troubled Assets Relief Program
TRS	Total Return Swap
u. a.	unter anderem
UBS	United Bank of Switzerland
ugs.	umgangssprachlich
US	United States
USA	United States of America
US-GAPP	United States Generally Accepted Accounting Principles
usw.	und so weiter
VaR	Value at Risk
VCD	Verkehrsclub Deutschland
VdP	Verband deutscher Pfandbriefbanken

# Abkürzungsverzeichnis

---

vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
v. H.	vom Hundert
VO	Verordnung
VorstAG	Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung vom 31. Juli 2009
WES	World Economic Survey
WestLB	Westdeutsche Landesbank Girozentrale AG
WFStG	Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 03. Mai 2010
WiVerw	Zeitschrift für Wirtschaftsverwaltungsrecht
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel vom 26. Juli 1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2010 (Wertpapierhandelsgesetz)
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz vom 20. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2009
www	World Wide Web
z. B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
zit.	Zitiert
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
zzgl.	zuzüglich

# Abbildungsverzeichnis

---

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Stand der weltweiten Wertberichtigungen nach Bloomberg per 02. November 2009 .....	8
Abb. 2: Abschreibung Kreditausfälle ausgewählter Banken .....	8
Abb. 3: Entwicklung der Weltproduktion und des Welthandels.....	9
Abb. 4: Entwicklung der Arbeitslosenquoten im Verlauf der Finanzmarktkrise.....	10
Abb. 5: Leit- und Hypothekenzins 1993 – 2009 .....	11
Abb. 6: All-In-One Case-Shiller Home Price Index.....	13
Abb. 7: Verkäufe bestehender Häuser und Neubauten .....	15
Abb. 8: Verschuldung privater Haushalte in % des verfügbaren Einkommens.....	17
Abb. 9: Hypotheken Cash-Outs.....	17
Abb. 10: Leistungsbilanzsalden der Länder mit dem größten Überschuss/ Defizit im Jahr 2007.....	18
Abb. 11: Leistungsbilanzüberschuss/ -defizit je Quartal und in Relation zum BIP.....	19
Abb. 12: S&P/Case-Shiller Home Price Indices Stand: 31.12.2009 .....	20
Abb. 13: Zahlungsrückstände bei US-Hypothekenkrediten nach Risikogruppen .....	21
Abb. 14: Anteil Subprime-Loans am gesamten Kreditvergabevolumen im US-Hypothekenmarkt .....	22
Abb. 15: Charakteristik von Subprime-Kreditnehmern .....	23
Abb. 16: Unterschiedliche Zinssätze bei ARM sowie deren Anteil am Gesamtmarkt.....	24
Abb. 17: Struktur einer synthetischen Verbriefung.....	28
Abb. 18: Aufbau eines tranchierten MBS-Portfolios .....	30
Abb. 19: Spreads zwischen EU Geldmarktzinssätzen EURIBOR zu EUREPO .....	36
Abb. 20: Preisbereinigtes Wirtschaftswachstum in Deutschland .....	46
Abb. 21: Negatives Produktpotenzial, Bruttoinlandsprodukt und Kapazitätsauslastung ab 3/ 2008 ....	47
Abb. 22: Verschiebung der AD-Funktion auf höheres Produktionsniveau AD1 .....	49
Abb. 23: Crowding-out im IS-LM-Modell .....	50
Abb. 24: Reales Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich .....	51
Abb. 25: Expansive Geldpolitik im AS-AD-Modell .....	52
Abb. 26: Entwicklung der Leitzinsen im Vergleich – Eurozone/ USA.....	57
Abb. 27: Entwicklungen der Zentralbankbilanzen im Überblick .....	59
Abb. 28: Kapitalhilfen, Garantien und Wertpapierankäufe für Banken im Vergleich.....	65
Abb. 29: Finanzlage 2009 ausgewählter Staaten im internationalen Vergleich.....	69
Abb. 30: Die größten Gläubiger Griechenlands im Überblick .....	70
Abb. 31: EU-Länderratings 2010 im Vergleich und Folgen für fünfjährige CDS in Basispunkten .....	71
Abb. 32: Darstellung des Sparpakets in Relation zu anderen Kennziffern Griechenlands.....	73
Abb. 33: Prognose wesentlicher Kennzahlen der PIIGS für 2010 .....	74
Abb. 34: Anti-dumping cases and growth between 2007 – 2008.....	77
Abb. 35: Struktur des SoFFin und des FMSA .....	79
Abb. 36: Finanzierung des SoFFin.....	80
Abb. 37: Das Maßnahmenpaket zur Stabilisierung der Finanzmärkte.....	82

## Abbildungsverzeichnis

---

Abb. 38: Bad Bank – Zweckgesellschaftsmodell.....	83
Abb. 39: Bad Bank – Konsolidierungsmodell .....	84
Abb. 40: Pfandbrief-Umlauf in Mio. EUR.....	88
Abb. 41: Old HRE Group - gap close to zero .....	89
Abb. 42: Konzept des Hedging mittels Duration.....	90
Abb. 43: Etappen und Zusammensetzung der Staatshilfen für die HRE .....	91
Abb. 44: Haushaltsbelastung durch finanzpolitische Maßnahmen in Mrd. € .....	95
Abb. 45: Diskretionäre finanzpolitische Maßnahmen im europäischen Vergleich .....	95
Abb. 46: Funktionsweise des Deutschlandfonds.....	96
Abb. 47: Volumen der Zusagen und Bewilligungen des Wirtschaftsfonds Deutschland .....	97
Abb. 48: Volkswirtschaftliche Kennziffern der G-20-Staaten 2010 .....	114
Abb. 49: (Prognostiziertes) Wachstum in der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise .....	115
Abb. 50: Anteile der Risikoarten am gesamten Kapitalbedarf bei Risikotragfähigkeitsbetrachtung ...	119
Abb. 51: Übersicht zu den Ergebnissen deutscher Banken beim EU-Stresstest 2010.....	120

# Tabellenverzeichnis

---

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Real Personal Consumption Expenditures.....	16
Tabelle 2: Schätzung der Konjunkturpakete in Relation zum BIP in %.....	55
Tabelle 3: Gewährter Garantierahmen in Mrd. €.....	84
Tabelle 4: Kapitalmaßnahmen in Mrd. € .....	85
Tabelle 5: Entwicklung des Welthandels seit 1980 .....	109